

Deichtorhallen Hamburg - Sammlung Falckenberg

Die Sammlung Falckenberg in Hamburg-Harburg ist nach der Halle für aktuelle Kunst und dem Haus der Photographie der dritte Standort der Deichtorhallen Hamburg. Die Deichtorhallen Hamburg sind eines der größten Ausstellungshäuser für zeitgenössische Kunst und Fotografie in Europa.

Die Sammlung Falckenberg befindet sich seit 2001 in den Phoenix-Hallen in Hamburg-Harburg. 2007 erwarb Harald Falckenberg eines der Gebäude der Phoenix-Hallen und ließ es vom Architekten Roger Bundschuh zu einem großzügigen Ausstellungshaus umbauen. Die Sammlung Falckenberg umfasst heute etwa 2000 Arbeiten der zeitgenössischen Kunst mit einem Schwerpunkt auf deutscher und amerikanischer Gegenwartskunst der letzten 30 Jahre.

Weitere Informationen finden Sie unter www.deichtorhallen.de

DEICHTORHALLEN HAMBURG SAMMLUNG FALCKENBERG



© Henning Rogge / Deichtorhallen

Anfahrt zur Sammlung Falckenberg

Wir empfehlen die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Hauptbahnhof Hamburg mit der S3/S31 bis zur Haltestelle Harburg (ca. 13 Minuten). Von dort sind es etwa 10 Minuten zu Fuß zur Sammlung Falckenberg, der Weg ist ausgeschildert.

Es steht eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen auf dem Parkplatz des Phoenix-Centers zur Verfügung. Der Parkplatz befindet sich direkt am Eingang zur Sammlung Falckenberg.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis Montag, den 11. März 2013, erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Online unter:
www.iba-hamburg.de/ibameetsiba
postalisch: mit der eingelegten Antwortkarte

Organisation

sally below cultural affairs
Schlesische Straße 29-30
10997 Berlin
Tel. 030/695 37 08-0
Fax 030/695 37 08 20
E-Mail: ibameetsiba@sbca.de

Veranstaltungsorte

Konferenz 22./23. März
Deichtorhallen Hamburg -
Sammlung Falckenberg
Phoenix Fabrikhallen,
Wilstorfer Straße 71, Tor 2
21073 Hamburg-Harburg

Abendempfang 22. März
Deichtorhallen Hamburg
Deichtorstraße 1-2
20095 Hamburg



INTERNATIONALE BAUAUSSTELLUNG IBA HAMBURG GMBH
AM ZOLLHAFEN 12 20539 HAMBURG
TEL +49 (0) 40 / 226 227-0 FAX +49 (0) 40 / 226 227-315
INFO@IBA-HAMBURG.DE WWW.IBA-HAMBURG.DE

Hamburg voraus

EINLADUNG & PROGRAMM

FORUM IBA meets IBA

Freitag und Samstag, 22. und 23. März 2013
Deichtorhallen Hamburg - Sammlung Falckenberg
Phoenix Fabrikhallen, Wilstorfer Straße 71, Tor 2
21073 Hamburg-Harburg


IBA_HAMBURG Stadt neu bauen


Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Erkundungstouren in das IBA-Präsentationsgebiet

An beiden Konferenztagen sind Sie eingeladen, an Bus-Erkundungstouren durch das IBA-Präsentationsgebiet teilzunehmen. Mit dabei sind kundige IBA-Referenten oder - als Highlight - externe Fachleute, die die Projekte aus ihren jeweiligen Disziplinen kommentieren.

IBA-Erkundungstour 1:
Freitag, 22. März
von 10.30 bis 12.30 Uhr
Startpunkt:
IBA DOCK, Am Zollhafen 12

IBA-Erkundungstour 2:
Samstag, 23. März
von 15.00 bis 17.00 Uhr
Startpunkt:
Sammlung Falckenberg,
Phoenix Fabrikhallen,
Wilstorfer Straße 71, Tor 2

u. a. in Begleitung von:

Prof. Dr. Jens Uwe Fischer, Universität Leipzig, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement, Honorarprofessor für Integratives Flächenmanagement

Bodo Hafke, Bezirksamt Hamburg Mitte, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Topp, topp.plan: Stadt.Verkehr.Moderation

Führungen durch die Sammlung Falckenberg

Nach Konferenzsende haben Sie die Gelegenheit an Führungen durch die Sammlung Falckenberg teilzunehmen.

Samstag, 23. März
von 15.00 bis 16.00 Uhr
Startpunkt:
Foyer der Sammlung

Die umfangreiche Ausstellung WILLIAMS S. BURROUGHS - RETROSPEKTIVE stellt das multimediale und vielseitige künstlerische Werk des amerikanischen Schriftstellers William S. Burroughs vor. Laufzeit: 16. März bis 18. August 2013

Anmeldung

Für die Exkursionen und Führungen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Nutzen Sie dazu bitte den Link www.iba-hamburg.de/ibameetsiba. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu allen IBA-Projekten.

FORUM IBA meets IBA

Es ist soweit. 2013 stellt die Internationale Bauausstellung IBA Hamburg die Ergebnisse ihrer Arbeit der Fachwelt und einer breiten Öffentlichkeit vor. Dazu startet sie am 23. März ab 18.00 Uhr mit einer feierlichen Eröffnung und einem vielfältigen und spannenden Kulturprogramm.

Anknüpfend an die Diskurs-Tradition der Internationalen Bauausstellungen findet als Prolog zum Eröffnungswochenende das FORUM IBA meets IBA statt, der Plattform für Reflexion und Austausch zur „Marke“ IBA.

Der erste Konferenztag steht im Zeichen der Beiträge, die die IBA Hamburg zu den Zukunftsthemen der Stadtentwicklung und des gesellschaftlichen Wandels leistet. Und so richtet sich die Diskussion auf die drei Leitthemen:

- ▶ **Kosmopolis:** Wie kann eine immer internationaler werdende Stadtgesellschaft mit ihren Potenzialen, aber auch Spannungen, aktiv und für alle gewinnbringend umgehen?
- ▶ **Metrozonen:** Wie können Städte ihre innerstädtischen Bruchkanten für urbanes Leben nutzbar machen?
- ▶ **Stadt im Klimawandel:** Kann eine Stadt wachsen und dabei das Klima schützen?

Ausgangspunkt des zweiten Tages ist das Memorandum zur Zukunft Internationaler Bauausstellungen: Die hier formulierten zehn Empfehlungen bilden den Prüfstand, auf den sich die IBA Hamburg stellt.

Nach sechsjähriger Laufzeit gilt es, Pläne und (gebaute) Realität miteinander zu vergleichen und

IBA

Rahmenbedingungen wie „Ausnahmestandard“ und „Risikobereitschaft“ zu hinterfragen. Erfahrungen und Empfehlungen für nachfolgende Bauausstellungen sollen in diesem Zusammenhang ebenso herausgearbeitet werden wie ihre Übertragbarkeit in den Planungsallday.

Das FORUM IBA meets IBA ist eine Veranstaltung der IBA Hamburg. Es wird gefördert vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS).

Netzwerk IBA meets IBA

Im Zeitraum eines Jahrhunderts haben sich Internationale Bauausstellungen zu einem zukunftsfähigen Experimentierfeld des Städtebaus und damit auch zu einem besonderen „Markenzeichen“ der Planungs- und Baukultur in Deutschland entwickelt. Um von diesem Standard die Übertragbarkeit der Erfahrungen und ihre Entfaltung bei künftigen Internationalen Bauausstellungen zu gewährleisten und in die Alltagspraxis zu überführen, hat sich das Netzwerk „IBA meets IBA“ gebildet. Protagonisten früherer, aktueller und künftiger Internationaler Bauausstellungen haben sich zusammengeschlossen, um in einer Selbstverpflichtung den Qualitätsanspruch und die Weiterentwicklung des Instrumentes IBA sicherzustellen. Das FORUM IBA meets IBA versteht sich als Meilenstein dieses Prozesses.

BA

Freitag, 22. März 2013

12.30 Uhr
Einlass und Registrierung

Massel Klezmerim - Klezmermusik unter der Leitung von Lutz Cassel

13.15 Uhr
Die Sammlung Falckenberg
Prof. Harald Falckenberg

meets

13.30 Uhr
Einführung

Moderatorenteam:
Nicolette Baumeister, Architekturbüro Baumeister
Prof. Kunibert Wachten, Leiter des Instituts für Städtebau und Landesplanung, RWTH Aachen

Begrüßung:
Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg
Prof. Richard Sennett, New York University, London School of Economics

14.00 Uhr
Metropole neu bauen: Gedanken nach sechs Jahren IBA Hamburg

Uli Hellweg, Geschäftsführer IBA Hamburg

15.00 Uhr
Stadt im Klimawandel: Neue Energien für die Stadt

Monolog von:
Stefan Schurig, Direktor für Klima und Energie des World Future Council

15.45 Uhr **Pause**

16.15 Uhr
Metrozonen: Neue Räume für die Stadt

Dialog mit:
Prof. Dr. Michael Koch, Lehrstuhl für Städtebau und Quartiersplanung, HafenCity Universität Hamburg

Uli Hellweg, Geschäftsführer IBA Hamburg

17.00 Uhr
Kosmopolis: Neue Chancen für die Stadt

Dialog mit:
Aydan Özoğuz, MdB und stellvertretende Bundesvorsitzende der SPD
Prof. Dr. Jens S. Dangschat, Fachbereichsleiter für Stadtsoziologie, Technische Universität Wien
Anna Becker, Leitstelle Integrierte Stadtentwicklung, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg

17.50 Uhr
Kürzestfilme
Keine Stadt wie diese. 30 Sekunden Stadt. Heller Enterprises im Auftrag des BMVBS

18.10 Uhr
Zukunft der Stadt

Ansichten und Ausblicke der „Konferenzbeobachter“
Prof. em. Dr. Dieter Läßle, Department Stadtplanung, HafenCity Universität Hamburg
Astrid Christen, Mitglied des Arbeitskreises Fahrradstadt Wilhelmsburg

18.30 Uhr
Shuttlebus zum Energieberg

19.30 bis 20.20 Uhr
Preview des Lichtkunst-Projekts „Crossing the Elbe“ von Anthony McCall, Einführung durch Dr. Dirk Luckow, Intendant Deichtorhallen Hamburg

ab 20.20 Uhr
Shuttlebus zu den Deichtorhallen

20.45 Uhr
Empfang in den Deichtorhallen Hamburg, Halle für aktuelle Kunst mit Musik, Essen und guten Gesprächen

Samstag, 23. März 2013

09.00 Uhr
Einlass und Registrierung

09.30 Uhr
Begrüßung und Einführung

Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg
Uli Hellweg, Geschäftsführer IBA Hamburg

10.00 Uhr
Ausnahmestandard auf Zeit und Mut zum Risiko

Impuls zum Memorandum:
Prof. Dr. Werner Durth, Dekan des Fachbereichs Architektur, Technische Universität Darmstadt

Erfahrungen aus der Praxis:
Marion Tants, ehem. Leiterin der Stabstelle Internationale Ausstellungen, Finanzbehörde Immobilienmanagement Hamburg

IBA

Martin Heller, Heller Enterprises
Prof. Dr. Rolf Kuhn, ehem. Geschäftsführer der IBA Fürst-Pückler-Land

Kommentare:
Dr. Wulf Eichstädt, Büro Eichstädt/Emge, Architekten und Stadtplaner Berlin
Jana Giencke, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Technische Universität Darmstadt

11.00 Uhr
Internationale Strahlkraft und lokale Relevanz

Impuls zum Memorandum:
Dr. Marta Doehler-Bezadi, Referatsleiterin Baukultur, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Erfahrungen aus der Praxis:
Prof. Christophe Girod, Leiter des Instituts für Landschaftsarchitektur, ETH Zürich
Manuel Humburg, Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V., Mitglied der Aufbaugruppe
Dr. Martin Jann, Geschäftsführer IBA Basel

Kommentare:
Julian Petrin, Geschäftsführer urbanista, Nexthamburg UG
Zeynep Adanali, Studentin HafenCity Universität Hamburg

12.00 Uhr **Mittagessen**

BA

13.00 Uhr
Quo vadis IBA?

Impuls:
Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor der Freien und Hansestadt Hamburg

Blick von außen:
Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführender Vorstand Region Köln/Bonn e.V.
Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin Berlin
Prof. Michael Braum, Geschäftsführer IBA Heidelberg

Kommentare:
Prof. Christiane Thalgot, Stadtbaurätin a.D. München
Martin Kohler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Städtebau und Quartiersplanung, HafenCity Universität Hamburg

14.15 bis 14.45 Uhr
Resümee

Saskia Sassen, Robert S. Lynd Professorin für Soziologie, Columbia University New York
Dr. Ulrich Hatzfeld, Leiter der Unterabteilung Stadtentwicklung, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung,
Uli Hellweg, Geschäftsführer IBA Hamburg

ab 15.00 Uhr
Führungen durch die Sammlung Falckenberg
Erkundungstouren durch das IBA-Präsentationsgebiet

18.00 Uhr
Feierliche Eröffnung des Präsentationsjahres der IBA Hamburg
Seebühne, Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20